

Erklärung gefordert

WIESBADEN (red). Die Wiesbadener SPD-Bundestagsabgeordnete Heidemarie Wiczorek-Zeul fordert in Verbindung mit dem Nazi-Aufmarsch am 8. Mai in Erbenheim vom Magistrat eine Erklärung zu den „Stolperstein-Schändungen“.

„Wenn Berichte zutreffen, dass die Neonazis bei ihrem Marsch durch Alt-Erbenheim die Erinnerungssteine für ermordete Erbenheimer Juden mit Füßen getreten haben, dann ist der Magistrat uns erst recht eine Erklärung schuldig,“ fordert Wiczorek-Zeul. Die Position von OB Dr. Müller, so zu tun, als könne man den NPD-Aufmarsch ignorieren, hält sie für falsch. Das Verlassen der „Wiesbadener Linie“ durch den OB und Ordnungsdzernentin Zeimetz sei ein schwerer Fehler. Diese Entscheidung habe offenbar dazu geführt, dass Neonazis das Gedenken an ermordete Juden buchstäblich mit Füßen treten konnten. Zu den Vorgängen an den Gedenksteinen sei eine schnelle und klare Stellungnahme des Magistrats erforderlich und, sollten sich die Vorwürfe bestätigen, auch eine Entschuldigung.

Die Mitgliederversammlung von Bündnis 90/Die Grünen missbilligt ausdrücklich das Vorgehen der Ordnungsdzernentin und des Ordnungsamtes. Die Grünen erwarten, dass die Stadt in Zukunft neonazistischen Umtrieben offensiv entgegentritt und alle ihr zu Gebote stehenden rechtsstaatlichen Möglichkeiten ausschöpft, sie zu verhindern.